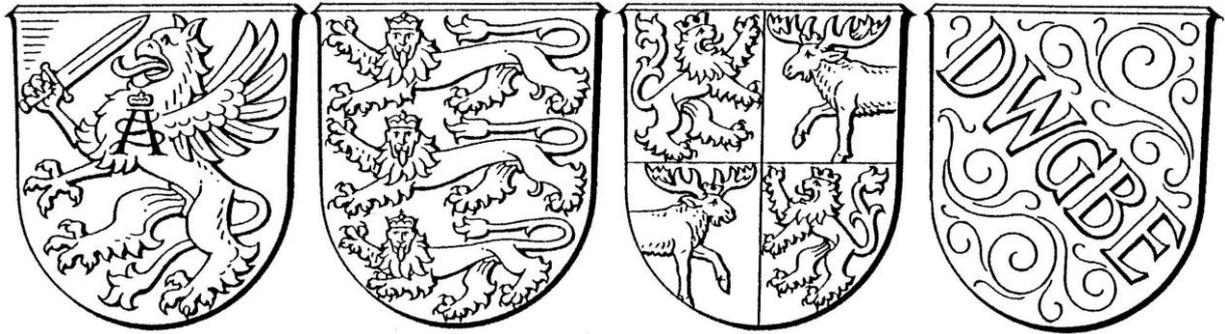


Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft

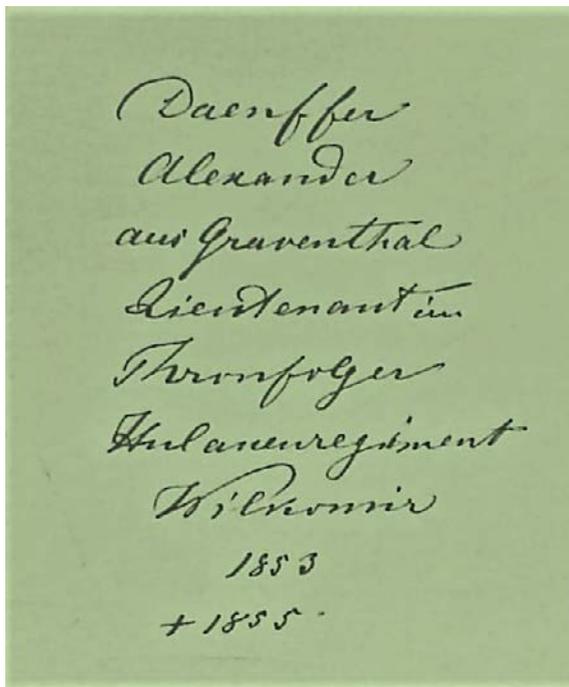


DBGG – Genealogen – ECHO

Nr. 33

Mitteilungsblatt

Februar 2023



Das Silhouetten-Album

von Wilhelm Baron v. der Recke

1848 – 1872

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V.

Geschäftsstelle, Bibliothek und Archiv:

Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151-424566, Besuchszeiten nach Vereinbarung

Vorstand:

Vorsitzender:

Michael Anger, Albert-Preu-Str. 12, 95444 Bayreuth
Mobil: 0171-2793890
E-Mail: m.anger@t-online.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

Hans Boettcher, Wünningweg 8, 29308 Winsen/Aller
Tel.: 05143-8374, E-Mail: huu.boettcher@gmx.de

Hans-Werner Carlhoff, Tiefer Weg 21, 70599 Stuttgart
Tel.: 0711-453364, E-Mail: hw-carlhoff@t-online.de

Schriftführer:

Achim von Seck, Erlenstr. 37a, 91341 Röttenbach
Tel.: 09195-9238765, E-Mail: avs3672@gmail.com

Schatzmeister:

Karl Volkmann, In der Gebhardsösch 9, 78467 Konstanz
Tel.: 07531-938686, E-Mail: karl.volkmann@dbgg.de

Bankverbindung: Inlandsüberweisungen: Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE53 5065 2124 0024 1002 73

Für **Überweisungen aus dem Ausland** ist darüber hinaus die
BIC-Nummer erforderlich. Diese lautet: HELADEF1SLS.
Es besteht auch die Möglichkeit, **per PayPal** zu spenden:
paypal@dbgg.de

Gläubiger ID-Nr. der DBGG: DE41ZZZ00000407116

DBGG im Internet: www.dbgg.de / E-Mail: deutsch-baltische-genealogen@web.de

Zuschriften für das „DBGG – Genealogen – ECHO“ bitte an den DBGG-Vorstand. Redaktionelle Änderungen sind vorbehalten.

© **Copyright** 2023 by Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e. V., Darmstadt.

Zum Titelbild

Der Schattenriss/Scherenschnitt auf der Titelseite dieser Ausgabe entstammt dem Silhouetten-Album von Wilhelm Baron v. der Recke. Das Porträt ist rückwärtig von diesem eigenhändig beschriftet mit: „Daenffer / Alexander / aus Gravenhal / Lieutenant im / Thronfolger / Hulanenregiment / Wilkomir / 1853 / † 1855“. – Bei dem Dargestellten handelt es sich um den Regimentskameraden v. der Reckes, **Johann Ernst Alexander v. Denffer** (Sohn des Capitains und Ritters Johann v. Denffer und seiner Gemahlin Caroline geb. Kummerau), geb. Billenhof 10. Januar 1826, get. Salgalln 19. Februar 1826. A. v. Denffer wurde nach dem Besuch des Gymnasiums in Mitau 1845 Kornet im Ulanenregiment S.K.H. d. Großfürsten Cäsarewitsch Thronfolger in Wilkomir (Gouvernement Kowno) und am 22. November 1850 Leutnant. Er starb unverheiratet in Schaulen am 14. Februar 1855 (Nervenfieber), und wurde am 19. Februar 1855 in Mesothern im Denfferschen Familienbegräbnis bei der Kirche beerdigt.

Fortsetzung S. 7

**Einladung zur
37. Ordentlichen Mitgliederversammlung
und zum 37. Genealogentag
am 11. und 12. März 2023 in Darmstadt**

Der Vorstand der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft e.V. lädt
hiermit zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung
am 11. März 2023
und zum
Genealogentag
am 11. und 12. März 2023

in das Haus der Deutsch-Balten in 64285 Darmstadt, Herdweg 79, ein.

37. Ordentliche Mitgliederversammlung 2023

Sonnabend, den 11. März 2023

11.00 Uhr **Mitgliederversammlung**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes mit Aussprache
2. Vorlage des Jahresabschlusses 2022
3. Bericht des Rechnungsausschusses 2022
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Rechnungsausschusses 2023
6. Verschiedenes

13.00 Uhr **Mittagessen**

(einfaches Mittagessen, nicht im Tagungsbeitrag enthalten)

37. Genealogentag 2023

Sonnabend, den 11. März 2023

14.00 Uhr Eröffnung des Genealogentages 2023

Tagungsbeiträge:

14.10 Uhr **Dr. Hans-Dieter Handrack** (Osterode):

Von Fürstinnen und Generalinnen – Lebensbilder bedeutender deutschbaltischer Frauen

15.00 Uhr **Helmut Knüpfner** (Seeland-Gatersleben):

In jeder Generation ein Pastor – Arnold Knüpfner aus Kadrina und andere Pastoren der Familie Knüpfner in Estland

15.45 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Ekkehard Maaß** (Berlin):

Die Künstlerbücher meiner Großmutter – und die Erinnerungen baltischer Tanten

19.00 Uhr **Abendbuffet**

Sonntag, den 12. März 2023

9.30 Uhr **Andacht**

gehalten von Erzbischof emer. **Elmars Ernsts Rozitis** (Stuttgart)

10.00 Uhr Der Große Friedhof in Riga

Guna Vainovska (Riga):

Der Große Friedhof – Vergangenheit und Gegenwart

Andris Gobins (Riga): Das „Aufleben“ des Großen Friedhofs in Riga durch zivilgesellschaftliches Engagement

Stefan Meissner (Riga):

Der Ukas der Zarin als Zeitenwende für die Bestattungskultur der St. Petri-Gemeinde in Riga

11.30 Uhr **Thomas Thöniß** (Göttingen):

Neue Bilder von alten Herrenhäusern

12.30 Uhr **Ende des Genealogentags**

Informationen zum Genealogentag am 11./12. März 2023

Anmeldung

Bitte beiliegenden Antwortbogen ausfüllen und bis zum **28. Februar 2023** zurückschicken an die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft, z. Hd. Herrn Karl Volkmann, In der Gebhardsösch 9, 78467 Konstanz.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt € 40,-- pro Person einschließlich des Abendessens am Sonnabend, den 11. März 2023, und ist bis zum **28. Februar 2023** auf das Konto der DBGG bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt zu überweisen:

IBAN: DE53 5065 2124 0024 1002 73

BIC: HELADEF1SLS

Unterkunft in Darmstadt

Unter dem Kennwort „Deutsch-Baltische Gesellschaft“ ist ein Zimmerkontingent reserviert bei:

Hotel Best Western, Grafenstr. 31 in 64283 Darmstadt, Tel.: 06151-28100. Bei Reservierung bis einschl. **10. Februar 2023** gelten in diesem Jahr folgende Preise: Einzelzimmer 75 €, Doppelzimmer 85 € incl. reichhaltigem Frühstücksbuffet.

Zusätzliche Zimmerangebote in der Nähe:

Arthotel ANA Victory, Bleichstraße 48 (Tel.: 06151-81370)

Hotel Ernst-Ludwig, Ernst-Ludwig-Straße 14 (Tel.: 06151-26011)

Intercity Hotel, Poststraße 12 (Tel.: 06151-906910)

Hotel Regina, Moosbergstraße 94 (Tel.: 06151-1365080)

Felix Hotel, Kasinostraße 4 (Tel.: 06151-3973720)

Gelegenheit zur Nutzung des Archivs

Vor dem Genealogentag haben Sie die Möglichkeit, im Archiv der DBGG zu arbeiten und Fachgespräche zu führen:

- am Donnerstag, den 9. März 2023, ab 15 Uhr und
- am Freitag, den 10. März 2023, ab 9 Uhr.

Am Freitagabend wird ein kleiner Imbiss angeboten (€ 7,-- zzgl. Getränke). Wer daran teilnehmen möchte, vermerke dies bitte auf dem beigefügten Antwortbogen. Aus organisatorischen Gründen können nur Voranmeldungen berücksichtigt werden.

Vortrag am Freitag, ab 17.30 Uhr:

Dr. Igor Barinov (Moskau)

Balten auf dem Territorium Weißrusslands

Veränderungen im Mitgliederbestand

Die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V. trauert um ihre 2022 verstorbenen Mitglieder

Nils Gunther Erik Saje † 16. Oktober 2022 in Bad Pyrmont
Frank von Auer † 21. Oktober 2022 in Mainz
Dipl. Soz. Päd. Peter Heinichen † 16. Dezember 2022 in Forbach

Neue Mitglieder:

Ingrid Brunhilde Helga Aicher	seit 14.04.2022
Sabine Naumann	seit 06.05.2022
Martin Deeters	seit 07.05.2022
Familienverband Gunnar Njalsson	seit 11.07.2022
Wolf-Paul Wulffius	seit 09.11.2022
Dr. Joachim Ernst von Pander	seit 07.12.2022
Erwin Bruno Bidder	seit 23.01.2023

Austritte:

Jens Jensen	zum 31.12.2022
Ritva Pajukoski	zum 31.12.2022
Michael Schlenther	zum 31.12.2022
Rosemarie Vogdt-Garcia	zum 31.12.2022

Verbleib unbekannt und somit ausgeschieden aus der Mitgliedschaft:

Hans-Georg Schneider	zum 31.12.2022
----------------------	----------------

Mitgliederbestand per 15. Januar 2023: 168

Genealogentreffen / Arbeitswochenenden 2023 Nutzung von Archiv und Bibliothek der DBGG

Für das Jahr 2023 sind drei Arbeitswochenenden vorgesehen:

5.-7. Mai 2023

25.-27. August 2023

20.-22. Oktober 2023

Die Teilnehmer werden auf Wunsch sachkundig eingewiesen und bei ihren Forschungsarbeiten beraten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Die Silhouetten-Sammlung von Wilhelm Baron v. der Recke

(Fortsetzung von S. 2)

Wie dem Protokoll zur 36. Ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 (ECHO Nr. 32, S. 3) zu entnehmen ist, wurde die DBGG durch eine besondere Schenkung des DBGG-Mitglieds Peter Baron v. der Howen, München, bereichert: Annähernd 300 Seiten, die einen Leitz-Ordner füllten. Bei dem dicken Bündel handelt es sich um Fotokopien aus der Zeit um 1980. Kopiert wurde eine Sammlung von Original-Einzelblättern, welche zu einem Album gebunden worden waren und die auf dem äußern Umschlag den Titel trägt: „W. BARON V. D. RECKE / SILHOUETTEN / 1848“. Den Inhalt dieses Albums bilden hunderte Porträts in Schattenrisszeichnung – auch Silhouetten genannt. Auf dem Deckblatt, gewissermaßen der Seite 1, findet sich mittig positioniert, in gut lesbarer Handschrift der Hinweis auf den Schöpfer der Sammlung: „Silhouetten / angefertigt / von / Wilhelm Baron von der Recke. / seit 1848.“. Darunter, ebenfalls mittig gesetzt, ein runder Stempel mit dem Familienwappen und dem Namen „W. Baron von der Recke“.

Auf die Geschichte der Schattenrisse und die Herkunft des Begriffes *Silhouette*, der auf den einstigen französischen Generalkontrolleur der Finanzen Étienne de Silhouette (* 5. Juli 1709, † 20. Januar 1767) zurückgeht, welcher ein besonderer Liebhaber von schwarzen Schattenzeichnungen/Scherenschnitten gewesen sein soll, kann hier nicht weiter eingegangen werden. Silhouetten-Sammlungen waren jedenfalls seit Ende des 18. und insbesondere im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts in Deutschland und damit auch ausstrahlend auf das Baltikum vor allem in studentischen Korporationen beliebt. So hatte der Schattenriss trotz der hinzutretenden Lithographie bis Ende der 1850er Jahre durchaus Geltung, auch wenn er dann um 1860 mehr und mehr durch die aufkommende Porträt-Fotografie abgelöst wurde.

Die Bedeutung der 1848 begonnenen Silhouetten-Sammlung von Wilhelm Baron v. der Recke wird allein dadurch deutlich, dass diese über 800 geschnittene, in schwarzer Farbe getuschte Schattenporträts umfasst, die alle rückwärtig mit den Namen der dargestellten Personen handschriftlich bezeichnet sind. Dazu kommen teilweise weitergehende Anmerkungen über Alter, Orte, Standes- und Berufsangaben, aber auch ergänzende Lebensdaten. Offensichtlich hat v. der Recke bis zum Jahre 1872 diese Silhouetten zusammengetragen, wobei es sich bei einzelnen Personengruppen um ganze Familien handelt, zum Teil einschließlich der Kinder und der Gouvernante. Der Situation entsprechend dominieren bei den Porträts baltische Adelsfamilien, außerdem finden sich zahlreiche Angehörige des Militärs.

Einige Informationen zum „Silhouetteur“ der Sammlung erschließen sich in einer brieflichen Notiz vom 5. Dezember 1980 seines Urgroßsohnes mütterlicherseits Georg-Wilhelm Baron v. der Recke (* Mitau 11. Februar 1919, † Springe am Deister 14. August 2005), die sich an Angaben der in Breslau 1878 erschienenen Veröffentlichung „Geschichte der Herren von der Recke“ orientieren. Danach hat Ernst *Wilhelm* Didrich Otto Matthias Baron v. der Recke (* auf Howens Würzau in Kurland 24. Mai 1819, † Mitau 10. Juni 1881) in Berlin, Heidelberg und Bonn bis 1843 Jurisprudenz studiert, wurde dann Assessor des Hauptmannsgerichts zu Bauske in Kurland, gab aber schon 1849

diese Stellung auf, um seinem „unwiderstehlichen Hange folgend“ sich auf der Universität zu Dorpat den medizinischen Studien zu widmen. Ein unglückliches Duell, in welchem er seinen Gegner erschoss, zwang ihn, die Hochschule mit der Festung Dünamünde zu vertauschen. Die Vermittlung des Fürsten Alexander Suworow, General-Gouverneur von Livland, Estland und Kurland bewirkte durch Zar Nikolaus I. einen „Allerhöchsten Gnadenerlass“, welcher die noch übrige Haftzeit in Militärdienst verwandelte, so dass Wilhelm v. der Recke im Herbst 1851 zu Wilkomir in das Thronfolger-Ulanen-Regiment als Junker und 1854 als Cornet in das Husaren-Regiment Graf v. der Pahlen treten durfte. Erst 1856 erhielt er die nachgesuchte Entlassung, trat das mütterliche Erbgut Weiss-Plonjan im Kownoschen Gouvernement an, widmete sich bis 1862 der Landwirtschaft, diente dann als Inspektor der Getränk-Steuerverwaltung des Bernau-Fellinschen und ab 1868 des Friedrichsstadt-Illuxtschen Bezirks, gab 1871 seine offizielle Stellung auf und wohnte danach in Mitau. In dem Schreiben vom 5. Dezember 1980 wird im Hinblick auf die Entstehung des Albums bemerkt, dass v. der Recke schon vor seiner Festungshaft in Dünamünde dieses begonnen habe. Das „unglückliche Duell“ fand nach diesen Angaben nach 1849 statt, als v. der Recke sein Studium in Dorpat schon angefangen hätte.

Das Selbstporträt von Wilhelm Baron v. der Recke zusammen mit seiner Familie befindet sich auf der Seite 76 in seinem Silhouetten-Album.

Von der DBGG wurden im November 2022 die Einzelblätter des Silhouetten-Albums von Wilhelm Baron v. der Recke digitalisiert. Bei der Erschließung der Porträts ist als besondere Hilfe ein maschinschriftliches alphabetisches Verzeichnis anzusehen, das die Suche nach einzelnen Namen bzw. Porträt-Silhouetten enorm erleichtert. So haben Interessenten an diesem Material mit hohem genealogischem Wert gut die Möglichkeit, bei den kommenden DBGG-Arbeitswochenenden Einblick in diese besondere Sammlung zu nehmen.

Hans-Werner Carlhoff

Neuzugänge der DBGG-Bibliothek 2. Halbjahr 2022

1. BÜCHER

Arbusow, Leonid jr.: *Die Einführung der Reformation in Liv-, Est- und Kurland.* Reihe Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte, Band III. Neudruck Aalen 1964 der Ausgabe Leipzig 1921 (Signatur VIII 4, 41)

Arbusow, Leonid: *Grundriß der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands.* Dritte umgearbeitete Auflage. Riga 1908 (Nachdruck Hannover 1967) (Signatur VIII 2, 135)

Bienemann, Friedrich (Hrsg.): *1812 Baltische Erinnerungsblätter.* Mit zahlreichen Porträts und Ansichten. Riga 1912 (Signatur I 4, 36)

Boetticher, Hellmut v. (Bearb.): *Album Curonorum III.* O. O. 2008 (Signatur II 2, 98)

Campenhausen, Axel v.: *Im Dienste des Zaren und Livlands. Beiträge zur Geschichte der Familie von Campenhausen und Livlands.* Schriftenreihe der Carl-Schirren-Gesellschaft, Band 12. Norderstedt 2017 (Signatur IV 1, 350)

Dalton, Hermann: *Urkundenbuch der evangelisch-reformierten Kirche in Rußland. Beiträge zur Geschichte der evangelischen Kirche in Rußland, II.* Gotha 1889 (Signatur I 4, 33)

Dannenberg, Karl: *Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums zu Mitau. Festschrift zur Säcularfeier des Gymnasiums am 17. Juni 1875.* Mitau 1875 (Signatur II 1, 77)

Dellingshausen, Thomas v. u. Wistinghausen, Henning v. (Hrsg.): *Protokolle der Estländischen Ritterschaft 1908-1910, Halbband 1: Protokolle der Estländischen Ritterschaft 1908-1909. Berichte an den ordentlichen Landtag Januar 1908.* Ex Fontibus Archivi Historici Estoniae VII. Tartu 2022 (Signatur VIII 4, 80 C)

Dellingshausen, Thomas v. u. Wistinghausen, Henning v. (Hrsg.): *Protokolle der Estländischen Ritterschaft 1908-1910, Halbband 2: Protokolle der Estländischen Ritterschaft 1910. Protokolle des Landratskollegiums 1908-1910. Anträge und Entwürfe 1908-1910.* Ex Fontibus Archivi Historici Estoniae VII. Tartu 2022 (Signatur VIII 4, 80 D)

Drachenfels, Eduard: *„Halt! Kosaken wohin?“ Der Kurländer Eduard von Drachenfels erzählt sein Leben (1821-1882).* Mit s/w Abbildungen und Stammbaum. (Hrsg. von Elga Roellecke). Karlsruhe 2005 (Signatur IV 2, 66)

Eggers, Alexander (Hrsg.): *Baltische Lebenserinnerungen.* Vom Autor gesammelt und herausgegeben. Heilbronn 1926 (Signatur IV 2, 67)

Elverfeldt-Ulm, Sigismund v. (Hrsg.): *Adelsrecht. Entstehung – Struktur – Bedeutung in der Moderne des historischen Adels und seiner Nachkommen.* Reihe Aus dem Deutschen Adelsarchiv, Neue Folge Band 1. Limburg 2001 (Signatur VIII 4, 108)

Ezergailis, Andrew u. Pistohlkors, Gert v. (Hrsg.): *Die baltischen Provinzen Russlands zwischen den Revolutionen von 1905 und 1917 – The Russian Baltic Provinces Between The 1905/1917 Revolutions* [teilweise englisch]. Quellen und Studien zur baltischen Geschichte, Band 4. Köln 1982 (Signatur VIII 2, 137)

Fircks, Eduard v.: *Erinnerungen. Höhen und Tiefen im Leben eines baltischen Arztes 1905-1972.* Mit zahlreichen s/w Abbildungen. Hannover 2003 (Signatur IV 2, 72 Familienarchiv)

Holst, Niels v.: *Die deutsche Kunst des Baltenlandes im Lichte neuer Forschung. Bericht über das gesamte Schrifttum seit dem Weltkrieg (1919 – 1939).* Mit 10 Kunstdrucktafeln. Schriften der Deutschen Akademie, Nr. 31. München 1942 (Signatur VI, 104)

Hupel, August Wilhelm: *Topographische Nachrichten von Lief- und Ehstland, Erster Band.* Archivum Civitatis Revaliensis. Monumenta Historica I. Riga 1774 (Nachdruck Tallinn 1992) (Signatur I 4, 31)

Jērāns, Pēteris (Hrsg.): *Rīga Enciklopēdija* [Rigaer Enzyklopädie] (lettisch). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen, Karten, Plänen und Tabellen. Riga 1988 (Signatur VIII 3, 216)

Kaegbein, Paul: *Baltische Bibliographie. Schrifttum über Estland, Lettland, Litauen 1994 mit Nachträgen.* Reihe Bibliographien zur Geschichte und Landeskunde Ostmitteleuropas, Nr. 16. Marburg 1995 (Signatur VI, 87 / 16)

Kroeger, Erhard: *Der Auszug aus der alten Heimat. Die Umsiedlung der Baltendeutschen.* Band 4 der Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Nachkriegsgeschichte. Tübingen 1967 (Signatur VIII 6, 49)

Lancmanis, Imants / Sparitis, Ojars / Brugis, Dainis (Hrsg.): *Elejas Pils Katalogs, Izstade atverta Rundales pili 1989.* Gada 8. septembri. Ausstellungskatalog „Schloss Eleja“. Mit Vorworten, Inhaltsverzeichnissen und Zusammenfassungen in Deutsch und Russisch. Zahlreiche farbige und s/w Abbildungen. Riga 1992 (Signatur VIII 5, 70)

Latvian National Foundation, The: *These Names Accuse. Nominal List of Latvians Deported To Soviet Russia in 1940-41.* Second Edition, With Supplementary List (englisch) [Deportierte aus Lettland in die Sowjetunion; Namensliste deutscher Namen]. Stockholm 1982 (Signatur II 9, 13)

Lipp, Martin: *Masingite suguwosa. Hariduse-ja perekonnaloolised uurimised. Eesti suguwõsade uurimised 1* [Geschlecht der Masing. Untersuchungen zu Bildung und Familiengeschichte] (estnisch). Mit s/w Abbildungen und (Stamm-)Tafeln. Tartu 1907 (Signatur IV 1, 346)

Löwenstern, Eduard v.: *Mit Graf Pahlens Reiterei gegen Napoleon. Denkwürdigkeiten des russischen Generals Eduard von Löwenstern (1790-1837).* Hrsg. von Georges v. Wrangell. Mit zwei Bildnissen und einer Stammtafel. Berlin 1910 (Signatur IV 2, 69)

Marnitz, Harry: *Nordlicht über der Düna. Kritische Betrachtungen und Erinnerungen an die deutsche Besatzungszeit in Lettland 1941-1943.* Michelstadt 1991 (Signatur VIII 3, 217)

Meyer, Klaus: *Theodor Schiemann als politischer Publizist.* Reihe Nord- und osteuropäische Geschichtsstudien, Band 1. Frankfurt 1956 (Signatur IV 2, 73)

Moeller, Friedwald: *Amts-Blatt der Königlichen Preußischen Regierung zu Königsberg. Personenkundliche Auszüge 1811-1870.* Mit einem Nachtrag von Reinhard A. H. Borchert. Erster Halbband 1813, 1814, 1818-1859. Reihe Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreussen e. V., Nr. 55. Hamburg 1984 (Signatur V 2, 54/1)

N. N.: *Latvijas Korporaciju Apvienība* [Vereinigung der Korporationen Lettlands]. Mit farbigen Abbildungen. New York [Nujorka] 1965 (Signatur II 2, 99)

N. N.: *Statuten der Schwarzenhäupter-Gesellschaft / Schragen und Satzung der Bruderschaft der Schwarzenhäupter aus Reval gegr. 1399.* Loseblatt, 16 + 18. Reval 1908 (Nachdruck Marburg 1973) (Signatur I 4, 32)

- Neander, Irene:** *Christoph Friedrich Neander, ein Beitrag zur Geschichte der Aufklärung in Kurland.* Mitau 1931 (Signatur IV 2, 74)
- Neumann, Wilhelm:** *Der Dom zu St. Marien in Riga. Baugeschichte und Baubeschreibung.* Mit 77 Illustrationen. Riga 1912 (Nachdruck Hannover 1975) (Signatur VIII 5, 69)
- Niedersächsische Landesbibliothek Hannover:** *Katalog des Schrifttums über die baltischen Länder, Band 1.* Hannover 1971 (Signatur VI, 105 I)
- Niedersächsische Landesbibliothek Hannover:** *Katalog des Schrifttums über die baltischen Länder, Band 2.* Hannover 1971 (Signatur VI, 105 II)
- Ostpreußisches Landesmuseum / Eckert, Eike u. Barford, Jörn (Hrsg.):** „*Romantische Augen-Blicke*“. *Gemälde und Zeichnungen deutschbaltischer Kunst des 19. Jahrhunderts aus der Ostdeutschen Sammlung Helmut Scheunchen.* Lüneburg 2022 (Signatur II 4, 182)
- Ozola, Agrita u. Akmens, Liene (Red.):** *Tukuma novada kulturvesture Nr. VI, Tukuma muzejs 2002-2003 – Rakstu Krajums* (lettisch) [Kulturgeschichte der Region Tuckum, Band VI. Eine Beitragssammlung]. Tuckum 2003 (Signatur VIII 3, 188 / VI)
- Ozola, Agrita u. Akmens, Liene (Red.):** *Tukuma novada kulturvesture Nr. VII, Tukuma muzejs 2004-2005 – Rakstu Krajums* (lettisch) [Kulturgeschichte der Region Tuckum, Band VII. Eine Beitragssammlung]. Tuckum 2005 (Signatur VIII 3, 188 / VII)
- Pannitschka, Sophie:** *Dorpat und die grüne Kiste* [Familie Schulz - Boehm]. Schriftenreihe der Carl-Schirren-Gesellschaft, Band 15. Lüneburg 2021 (Signatur IV 2, 68)
- Poelchau, P. A. & Pastor Starck (Bearb.):** *Protocoll der im Jahre 1853 gehaltenen Synode der Prediger des Rigaschen Consistorial-Bezirk.* Riga 1853 (Signatur I 4, 37)
- Ränk, Gustav:** *Die Bauernhausformen im baltischen Raum.* Mit 58 Abbildungen. Reihe Marburger Ostforschungen, Band 17. Würzburg 1962 (Signatur VIII 5, 71)
- Richter, Alexander v.:** *Geschichte der dem russischen Kaiserthum einverleibten deutschen Ostseeprovinzen bis zur Zeit ihrer Vereinigung mit demselben, Theil II, I., II. und III.* Band. Mit einem Plan von Riga. Riga 1858 (Signatur VIII 2, 28 II)
- Riekstiņš, Hugo:** *Riga.* Mit zahlreichen s/w Abbildungen. Marburg 1948 (Signatur VIII 5, 68)
- Rogasch, Wilfried:** *Schnellkurs Adel.* Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Köln 2004 (Signatur II 12, 9)
- Rummel, Carl v. (Hrsg.):** *Instructorium des Curlaendischen Processes, nach Vergleichung mehrerer Handschriften herausgegeben. Sammlung der Rechtsquellen Liv-, Esth- und Curlands, Zweite Abtheilung* (Quellen des Curländischen Landrechts), Erste und Zweite Lieferung. Dorpat 1844 (Signatur I 4, 34)
- Rusmanis, S. u. Viks, I.:** *Kurzeme – apraksti, kartes, atteli* [Textual information, maps, illustrations] Iepazisim Latviju (lettisch) [Kurland - Lernen wir Lettland kennen]. Mit Zusammenfassung in Englisch und zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen und Karten. Riga 1993 (Signatur VIII 1, 53)

Schlau, Karl-Otto: *Als Gouvernante auf kurländischen Gütern (1846-1850). Aus Briefen der Franziska von Zuccalmaglio.* Beiträge zur baltischen Geschichte, Band 16. Wedemark-Elze 1996 (Signatur IV 2, 71)

Seraphim, Ernst u. August: *Aus der Kurländischen Vergangenheit. Bilder und Gestalten des siebzehnten Jahrhunderts.* Stuttgart 1893 (Signatur VIII 3, 105)

Seraphim, Ernst u. August: *Aus Kurlands herzoglicher Zeit. Gestalten und Bilder. Zwei Fürstengestalten des XVII. Jahrhunderts* [Aus den Tagen der Herzogin Elisabeth Magdalene / Aus dem Leben des Prinzen Alexander von Kurland]. Mitau 1892 (Signatur VIII 3, 201)

Seraphim, Ernst u. August: *Aus vier Jahrhunderten. Gesammelte Aufsätze zur baltischen Geschichte.* Reval 1913 (Signatur VIII 2, 136)

Sipols, Vilnis: *Die ausländische Intervention in Lettland 1918-1920.* Berlin 1961 (Signatur VIII 3, 9)

Spārītis, Ojārs: *370 Jahre Kirche von Schleck (Zlēkas).* Mit zahlreichen Farbfotos von Imants Lancmanis. Riga 2015 (Signatur VIII 5, 67)

u k o , A. A.: *vo rjanskij kalendar spravo naja rodoslovnaja kniga rossijskogo dvorjanstva, tetrad 7* [Adelskalender, Band 7] (russisch). Union de la Noblesse Russe. St. Petersburg 1999 (Signatur III, 26 / 7)

u k o , A. A.: *vo rjanskij kalendar spravo naja rodoslovnaja kniga rossijskogo dvorjanstva, tetrad 8* [Adelskalender, Band 8] (russisch). Union de la Noblesse Russe. St. Petersburg 2000 (Signatur III, 26 / 8)

Viksna, Arnis: *Medicinas sakumi latvijas novados* [Zu den Anfängen der Medizin in Lettland] (lettisch). Mit zahlreichen s/w Abbildungen und einer Zusammenfassung in Englisch und Deutsch. Riga 1993 (Signatur VIII 4, 109)

2. AUFSÄTZE UND SONDERDRUCKE

Boehm, Max Hildebert: *Die Krisis des deutschbaltischen Menschen. Eine Studie zum Kulturproblem der Ostseeprovinzen Rußlands.* Berlin 1915 (Signatur VIII 1, 56)

Bosse, Heinrich: *Zunftgeist oder Revolution? Die Mitauer Müllerunruhen im Lichte der Gesellenaufstände des 18. Jahrhunderts.* Sonderdruck aus der Zeitschrift für Ostforschung – Länder und Völker im östlichen Mitteleuropa – 32. Jahrgang 1983, Heft 4. Marburg 1983 (Signatur VIII 4, 110)

Papritz, Joh. u. Kohte, Wolfgang (Hrsg.): *Bevölkerungsstatistik Lettlands. Verzeichnis der kleineren und kleinsten Verwaltungseinheiten der Republik Lettland mit statistischen Angaben über ihre Bevölkerung auf Grund der amtlichen lettischen Volkszählung vom 12.2.1935.* Schriften der Publikationsstelle für den Dienstgebrauch. Kartoniert, 65 S.. Berlin 1942 (Signatur VIII 1, 52)

Schabert, Oskar (Rigaer Stadtmission): *Bildnisse und Aussprüche baltischer Märtyrer (Theologen) 1905-1906 und 1919-1920.* Riga o. J. (Signatur II 4, 55 a)

Wittram, Reinhard: *Meinungskämpfe im baltischen Deutschtum während der Reform-epoche des 19. Jahrhunderts. Festschrift der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde zu Riga zu ihrer Hundertjahrfeier am 6. Dezember 1934.* Riga 1934 (Signatur VIII 1, 51)

3. PERIODIKA

Auslitz, Wolf-Dieter (zus.gest.): *Adressenverzeichnis Concordia Rigensis zu Hamburg, Stand November 1969.* Hamburg 1969 (Signatur I 3, 46)

Auslitz, Wolf-Dieter (zus.gest.): *Adressenverzeichnis Concordia Rigensis zu Hamburg, Stand November 1974.* Hamburg 1974 (Signatur I 3, 47)

Carl-Schirren-Gesellschaft u. Deutsch-Baltisches Kulturwerk: *Mitgliederverzeichnis 2008.* Lüneburg 2008 (Signatur I 3, 45)

Eggers, Alexander (Hrsg.): *Deutsche Monatsschrift für Rußland der Baltischen Monatsschrift, 56. Jahrgang. 7. bis 10. Heft.* Reval 1914 (Signatur V 3, 58)

Heraldischer Verein „Zu Kleeblatt“ (Hrsg.): *Kleeblatt – Zeitschrift für Heraldik und verwandte Wissenschaften.* Vereinsmitteilung 1/1993. Hannover 1993 (Signatur VII 2, 38)

Hoevel, Ruth: *Mitgliederverzeichnis 1974 und Satzung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV).* Reihe Aktuelle Themen zur Genealogie, Heft 8. Neustadt/Aisch 1974 (Signatur VII 1, 34 / 8)

Kurschat, Alexander u. Armin: *Lehrer und Abiturienten des Königlichen Friedrichs-Kollegiums zu Königsberg, Pr. 1698 – 1898.* Reihe Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreussen e. V., Nr. 10. Königsberg 1898 (Nachdruck Hamburg 1969) (Signatur II 1, 76)

N. N.: *Rigas pilsetas statistiska gada gramata, tresais izdevums 1925 – 1926* [Statistisches Jahrbuch der Stadt Riga, 3. Jahrgang 1925 – 1926]. Zweisprachig lettisch und deutsch. Riga 1927 (Signatur VIII 1, 54)

Stritzky, Karl Christoph v.: *Garlieb Merkel und „i e Letten am Ende des philosophischen Jahrhunderts“.* Gesellschaft für Geschichte u. Altertumskunde zu Riga, Mitteilungen aus der baltischen Geschichte, 1. Band, 2. Heft. Riga 1939 (Nachdruck Hannover 1975) (Signatur VIII 1, 55)

Westberg, Gustav: *Deutschland und das Baltikum. Ein genealogischer Versuch.* Beiträge zur Familienkunde der Auslandsdeutschen, Nr. 1. Der Zentralstelle für Niedersächsische Familiengeschichte (E. V.), Hamburg gewidmet als ersten Beitrag zur Auslandsarbeit. Hamburg 1921 (Signatur II 5, 93)

Wittram, Reinhard (Hrsg.): *Baltische Monatshefte.* Heft 7/8, Juli/August 1932. Riga 1932 (Signatur V 3, 54)

Wittram, Reinhard (Hrsg.): *Baltische Monatshefte.* Heft 10/11, November 1939. Riga 1939 (Signatur V 3, 54)

4. FOTOKOPIEN, PRIVATDRUCKE UND TYPOSKRIPTE

Arends, Peteris: *Die St. Petri-Kirche in Riga*. Hrsg. von V. Teffers. Mit 34 s/w Abbildungen. Riga 1944 (Signatur VIII 5, 5)

Große Gorgemann, Hans Joachim (zus.gef.): *Die Familie Bergmann aus Ostpreußen und Riga*. Mit Beiträgen von Ernst von Bergmann, Arend Buchholtz und Woldemar von Biedermann. Hannover 1984 (Signatur IV 1, 345)

Grotthuß, Jeannot Emil v. (Hrsg.): *Das Baltische Dichterbuch; Biographischer Anhang „Der Baltischen Dichter Leben und Wirken“*. Reval 1894 (Signatur II 4, 181)

Hungerecker, Siegfried: *Wandernde Handwerksgesellen aus Norddeutschland und Mecklenburg-Vorpommern in Rostock vom 16. bis 19. Jahrhundert*. Hamburg 1991 (Signatur II 6, 165)

Jacoby, Bruno Heinrich (zus.gest.): *Verzeichnis der Nachkommen von Martin Wilhelm Jacoby, Müller und Baumeister d. H. in Rappin (Estland) (1749-1812) bis zum November 1935*. Tallinn 1936 (Signatur IV 1, 344)

Kähn, Wolfi (Hrsg.): *Liederbuch der Fraternitas Dorpatensis*. München 1975 (Signatur II 2, 100)

Krieg, Eberhard: *Liederbuch der Dorpatensen*. München 1957 (Signatur II 2, 101)

La pe, Henriette „Jette“ Wilhel ine (geb. Berg): *Erinnerungen* (von Jette Lampe geb. Berg, geb. 1824). Mit Personenregister. Reval 1909 (Signatur IV 2, 70)

Lange, Ida [geb. Berg]: *Die Familie Pohrt (von 1674 bis 1893). Erinnerungsbilder*. Den eigenen Kindern, den Schwestern, Nichten und Neffen gewidmet. (Als Manuscript gedruckt). Riga 1893 (Signatur IV 1, 343)

Lemm, Robert Arthur v. (zus.gest.): *Die Bürgermeister von Dorpat*. Veröffentlicht in: *Baltische Familiengeschichtliche Mitteilungen 1951-1952*. Chronologisch und alphabetisch sortiert und bearbeitet von Hans Boettcher. Marburg 1951-1952 (Signatur II 4, 168)

Millers, Juris: *Manas dzimtas vesture, 1 dala* [Die Geschichte meiner Familie, erster Teil] (lettisch). Mit zahlreichen Faksimiles, Illustrationen, Porträts und Karten. Riga 2021 (Signatur IV 1, 347)

Raczynski, Joseph Alexander: *Lebenserinnerung meiner Mutter und Notizen zur Geschichte der Familie Boeninghausen genannt Budberg* [mit Stammbäumen]. München 1980 und 1981 (Signatur IV 1, 349 Familienarchiv)

Schnettler, Otto: *Westfalen und Livland. I. Teil: Westfalen und Livland. II. Teil: Deutsches Ostland* (1961, Nr. 3 u. 1957, Nr. 1). *III. Teil: Wo liegt der Schlüssel zur Wiedervereinigung? Von Stalin zu Gorbatschow*. Ein Vortrag von Wolfgang Strauß, gehalten am 23.6.1988. Münster 1916 (Signatur II 5, 92)

Schulmann, Helmut v. (Hrsg.): *Das Geschlecht Schulman – von Schulmann in Schweden, Finnland und im Baltikum. Familienchronik und Stammtafeln*, gesammelt und dargestellt von Hugo Schulman. In Auszügen zusammengestellt und übersetzt von Ingela Storhas, geb. v. Wrangell. Darmstadt 1992 (Signatur IV 1, 348)

Unsere „Sprechzeiten“ – im Baltenhaus – sind (fast) jeden Freitag von 15 Uhr bis ca. 18.30 Uhr. Während der Woche sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter (06151-424566). Wir hören ihn regelmäßig ab und rufen zurück.

Sabine Strübig und Sib lle Ring
 Bibliothek der DBGG
 suchdasbuch@web.de

Neu erschienen:

Band X des Genealogischen Handbuchs der Baltischen Ritterschaften

Im Herbst 2022 ist der zehnte Band des „Genealogischen Handbuchs der Baltischen Ritterschaften“ erschienen. Er enthält auf 557 Seiten Genealogien zu den Familien: **Baumgarten, Budberg (Bönninghausen gen. Budberg), Freytag(h), Krüdener (Kruedener), Nettelhorst, Witte v. Wittenheim, Wolff und eine Ahnenreihe Freytag.**

Die Bände dieser Reihe werden nicht verkauft, sondern es wird um eine Spende zugunsten der „Stiftung der Baltischen Ritterschaften“ gebeten, die die Edition dieser Reihe ermöglicht.

Bestellungen bitte an:

Arved v. Oettingen, Ringstr. 10, 37281 Wanfried
 Tel.: 05655-89020, E-Mail: v.oettingen@t-online.de

Gesamtverzeichnis der bisher im Genealogischen Handbuch der Baltischen Ritterschaften (Neue Folge) veröffentlichten Genealogien

	Band		Band
Aderkas	VI	Jankiewitz	IV
Adlerberg	III	Jarmersted	I
Åkerman	V	Kahlen (Haus Neu-Kalzenau)	IV
Amboten	IV	Kahlen (Haus Seltinghof)	IV
Anhorn v. Hartwiß	II	Kieter	II
Antropoff	I	Klebeck	V
Arps v. Arpshofen	VII	Kreusch	I
Baehr (Bähr)	VI	Kroeger	IV
Barclay de Tolly.....	II	Krüdener (Kruedener)	X
Barclay de Tolly-Weymarn	II	Krummeß	V
Barre	IV	Löwenstern	IV
Baumgarten	X	Lueder.....	II
Bayer v. Weißfeldt	VIII	Lüdinghausen gen. Wolff.....	VII
Behagel v. Adlerscron.....	IX	Meiners	II
Berens (Haus Selgowsky)	I	Mensenkampff	IV
Berg (Haus Kattentack)	I	Mohrenschildt	V

Bodisco	V	Mühlendahl	IV
Brackel	II	Münnich	III
Brasch	III	Nettelhorst	X
Bremen	III	Nottbeck	VIII
Brümmer (Bruemmer, Brummer)	I	Numers.....	IX
Brümmer (Brummer) (Finnland)	IX	Oettingen	VIII
Bruiningk	IV	Oldenburg	I
Brunnow (Brünnow).....	I	Pistohlkors (Pistolekors)	III
Buchholtz	VIII	Raab gen. Thülen.....	I
Budberg (Bönninghausen gen. Budberg) X		Rappe	II
Buttlar (Buttler, Butler)	VII	Raß.....	II
Campenhausen	V	Rennenkampff	III
Clodt v. Jürgensburg	V	Reusner	VI
Cronman(n)	VIII	Reutern.....	II
Cube	VII	Reutern-Nolcken.....	II
Delwig.....	IX	Rönne.....	IX
Dietz.....	VII	Ruckteschell.....	II
Dönhoff	III	Scheinvogel	VI
Dorthesen	VI	Schilling.....	IX
Drenteln	IV	Schilling (Haus Kalliküll)	VIII
Ewers	VII	Schmidt.....	IX
Fersen.....	VII	Schonert	VIII
Fick	I	Schroeders (Haus Bersemünde)	V
Fircks	VII	Schubert	VI
Fischbach.....	II	Seidlitz (Haus Söttküll)	II
Freymann (Haus Nursie)	IV	Sengbusch.....	IX
Freymann (Haus Waimel-Neuhof)	IV	Silberarm	VI
Fre tag(h)	X	Smitten	I
Gavel	III	Stempel(I)	VIII
Gerschau	IV	Tornauw (Tornau, Tornow).....	I
Gerschau v. Flotow	IV	Trompowsky.....	II
Glasenapp	VI	Tritthof.....	I
Grote	VIII	Villebois (s. Guillemot de Villebois)	
Grotenhielm	IV	Wahl	VI
Guillemot de Villebois	II	Wendrich (Wenndrich)	I
Hahnebohm	V	Wenden	VIII
Harpe	V	Wessel (Haus Kuhlsdorf).....	II
Hehn	V	Wiedau.....	VII
Hirschheydt	VI	Witte v. Wittenheim	X
Holstinghausen gen. Holsten.....	I	Wolff	X
Hove(n)	VI	Wolffenschildt	IV
Howen	VI	Zimmermann (H. Kegeln-Stubbensee) ..	IV
Hueck	VIII	Zimmermann (Haus Lechts)	IV
		Zoeckell	III

Genealogische Zufallsfunde in alten Postsendungen

Dem Verfasser des folgenden kleinen Artikels wurde vor einiger Zeit ein Ergebniskatalog eines großen US-Auktionshauses bekannt. Mit Verwunderung stellte er fest, dass bei der vor wenigen Jahren stattgefundenen Auktion dort zwei Briefumschläge vom November 1919, die an seinen damals in Mitau (Jelgava) lebenden Urgroßvater (s. Deutschbaltisches biografisches Lexikon 1710 – 1960. Köln 1970, S. 144) gerichtet waren und dessen genaue damalige Adresse aufwiesen, mehrere hundert US-Dollars erbracht hatten. Beide Briefumschläge waren mit ehemals kaiserlich-russischen Briefmarken frankiert, die jedoch mit einem russisch-orthodoxen Kreuz, einer neuen Wertangabe und zwei Buchstaben überdruckt waren und damit als Postwertzeichen der sogenannten „West-Armee“ des Generals Awaloff-Bermondts zugerechnet werden können, die in jenen „Bürgerkriegstagen“ ihren Sitz in Mitau hatte. Wie die beiden Briefumschläge nach New York gekommen sind, wird wohl immer ein Geheimnis bleiben, zumal das Haus in Mitau in jenen Tagen im November 1919 nur teilweise von der Familie bewohnt gewesen war.

Seit einigen Jahren schon gibt es verschiedene Online-Plattformen für Anbieter und Käufer – beispielhaft sollen hier eBay oder das Unternehmen delcampe mit Sitz in Tubize, Belgien genannt werden –, die auf Sammelobjekte wie Briefmarken, Bücher, Autographen, Kunst, Antiquitäten usw. spezialisiert sind. Es ist erstaunlich, wie viele Artikel – gerade auch „Baltica-Sammelobjekte“ – sich auf diesem Markt finden. So werden von delcampe (Stand: 4. 1. 2023) von 101.725.851 Artikeln allein in der Kategorie „Lettland“ 22.278 Artikel, in der Kategorie „Estland“ 29.666 Artikel und „Russland“ 54.752 Artikel angeboten. Hauptkategorien sind u. a. „Ansichtskarten“, „Briefmarken“, „Münzen und Banknoten“, „Alte Papiere“ (Dokumente), „Bücher und Zeitschriften“ sowie „Andere Sammlungen“. Die Angebote sind nicht nur nach Ländern geordnet, sondern auch nach Städten und selbst kleinen Orten, ferner nach Stichwörtern, wobei teilweise auch Personennamen zur Suche eingegeben werden können. Hinsichtlich Russlands wird zwischen Sammelobjekten vor 1857, sowie den Zeiten zwischen 1857 und 1904, 1905 – 1916 und den Jahren danach unterschieden. Bei der Fülle der Materialien ergeben sich vielfach auch „Fehlzuordnungen“ (wohl durch nicht gut informierte Anbieter). Dies gilt hinsichtlich des Baltikums auch bezüglich der Staaten untereinander, bzw. einschlägige baltische Materialien lassen sich bei sachkundiger Suche auch unter Polen oder Russland finden.

Bei den alten postalischen Dokumenten bis Mitte des 19. Jahrhunderts war üblicherweise – und damit auch im Kaiserreich Russland und dem Baltikum – die gängige Form eines Briefes der zusammengefaltete Papierbogen. Gewerbsmäßig hergestellte Briefumschläge verbreiteten sich erst danach. In Russland wurden erstmals ab dem 10. Dezember 1857 zur Frankatur von Briefen (zu 1 Loth = etwa 14 g) durch den Absender Briefmarken zunächst für 10 Kopeken amtlicherseits herausgegeben. Ab 1872 kam es dann in Russland zur Einführung von „Correspondenzkarten“ (Postkarten), zunächst als Geschäftskorrespondenz, aber zunehmend auch für die private Korrespondenz. Mit dem Berner Postvertrag ab 1. Juli 1875 – das Kaiserreich Russland war am 9. Oktober 1874 der Gründung des Allgemeinen Postvereins beigetreten – erfolgte neben den Brie-

fen auch die Zulassung der Postkarte in 21 Ländern. Ab 1894 setzten sich dank neuer Druckverfahren wie der Chromlithographie und um 1900 der Photolithographie auch „illustrierte Postkarten“, allgemein auch Ansichtskarten genannt, in Russland und dem Baltikum durch.

Postbelege, seien es Briefe und damit auch Briefumschläge sowie Postkarten, können hinsichtlich der Adressierung, aber auch hinsichtlich der Absenderinformationen wichtige Objekte für die Genealogie sein. Dies gilt auch für Postanweisungen, Paketkartenabschnitte, Telegramme und Adress- und Telefonbücher. Beachtet werden sollte auch die Kriegsgefangenenpost des 1. und 2. Weltkrieges, die sich beispielsweise in den Angeboten bei delcampe findet.

Ein „Zufallsfund“ bedeutet in jedem Fall auch das kürzliche Auftauchen von zwei Postkarten, datiert vom 26. Oktober bzw. 7. Dezember 1947, beide in Lodz bei der Post aufgegeben und deshalb bei delcampe unter der Länderangabe „Polen“, jeweils für 4 € angeboten. Die beiden Postkarten sind an den bekannten, seit 1918 in Weißenstein im Bayerischen Wald lebenden baltischen Dichter und Schriftsteller Siegfried von Vegesack (* Blumbergshof b. Wolmar, Livland 8./20. März 1888, † Burg Weißenstein b. Reggen 26. Januar 1974) in die damalige U.S.-Zone gerichtet worden und stammen vom bekannten baltischen Ornithologen Nikolaus Heinrich von Transehe (* Neu-Wrangels-hof, Livland 19./31. Juli 1886, † Honerdingen b. Walsrode 29. September 1969, s. Deutschbaltisches biografisches Lexikon 1710 – 1960. Köln 1970, S. 930), 1913 Dr. phil., 1925 Gründer und Leiter der Lettl. Ornithologischen Zentrale, 1938 Assistenzprofessor an der Universität Lettlands in Riga. Dr. von Transehe befand sich 1945 – 1949 in polnischer Gefangenschaft. Die beiden Postkarten, abgeschickt möglicherweise unter einer „Deckadresse“, stammen aus dieser Zeit. In 16 ganz eng geschriebenen Zeilen werden auf der Postkarte vom 7. Dezember 1947 mindestens sieben Personeninformationen angesprochen u. a. auch hinsichtlich seiner 1945 aus dem Warthegau geflüchteten Ehefrau „Lisa“ d. i. Elisabeth Bejnarowicz (* Riga 16. November 1898, † Kiel 26. August 1988).

Bei der DBGG in Darmstadt findet sich unter „Nachlässe“ seit einiger Zeit auch eine „Baltica-Ansichtskarten-Sammlung“ (NL 34), die allerdings noch für die genealogische Arbeit ausgewertet werden muss. Das Anliegen dieses Artikels ist es jedenfalls, deutlich zu machen, dass selbst unscheinbare Briefe und Postkarten nicht nur zu „Zeitzeugen-Dokumenten“ werden können, sondern manchmal auch wichtige Hinweisgeber für genealogische Zusammenhänge sind.

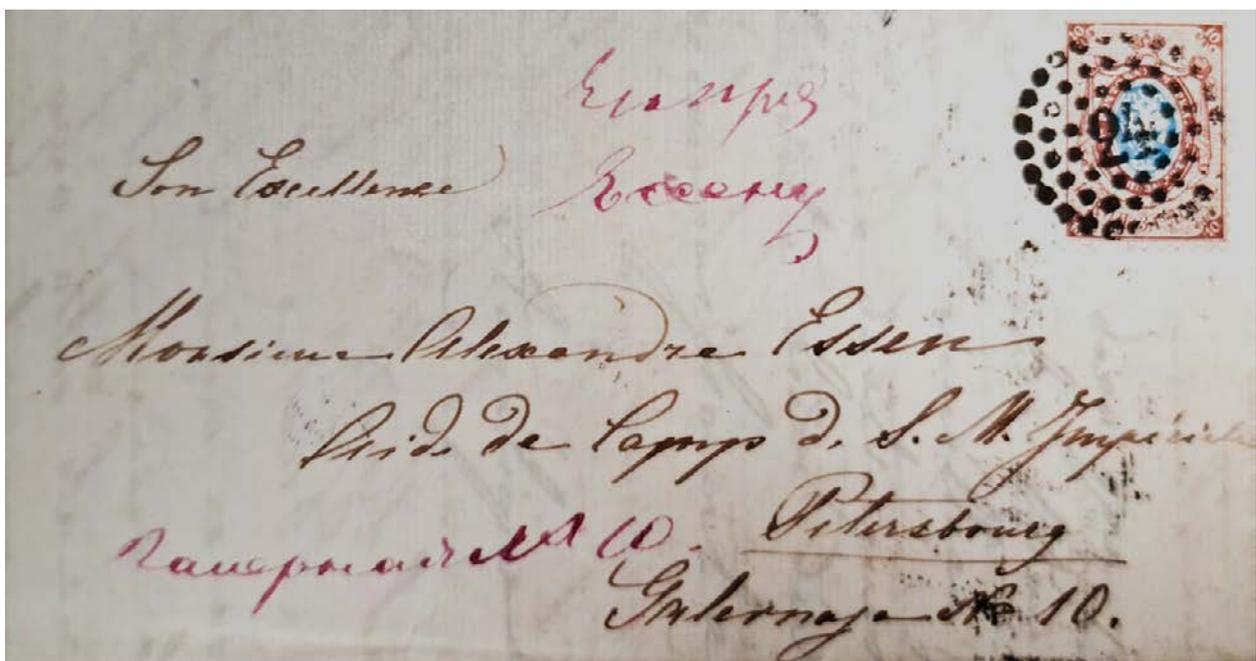
Hans-Werner Carlhoff

Die Originale der im Folgenden abgebildeten Briefe und Postkarten befinden sich beim Verfasser.

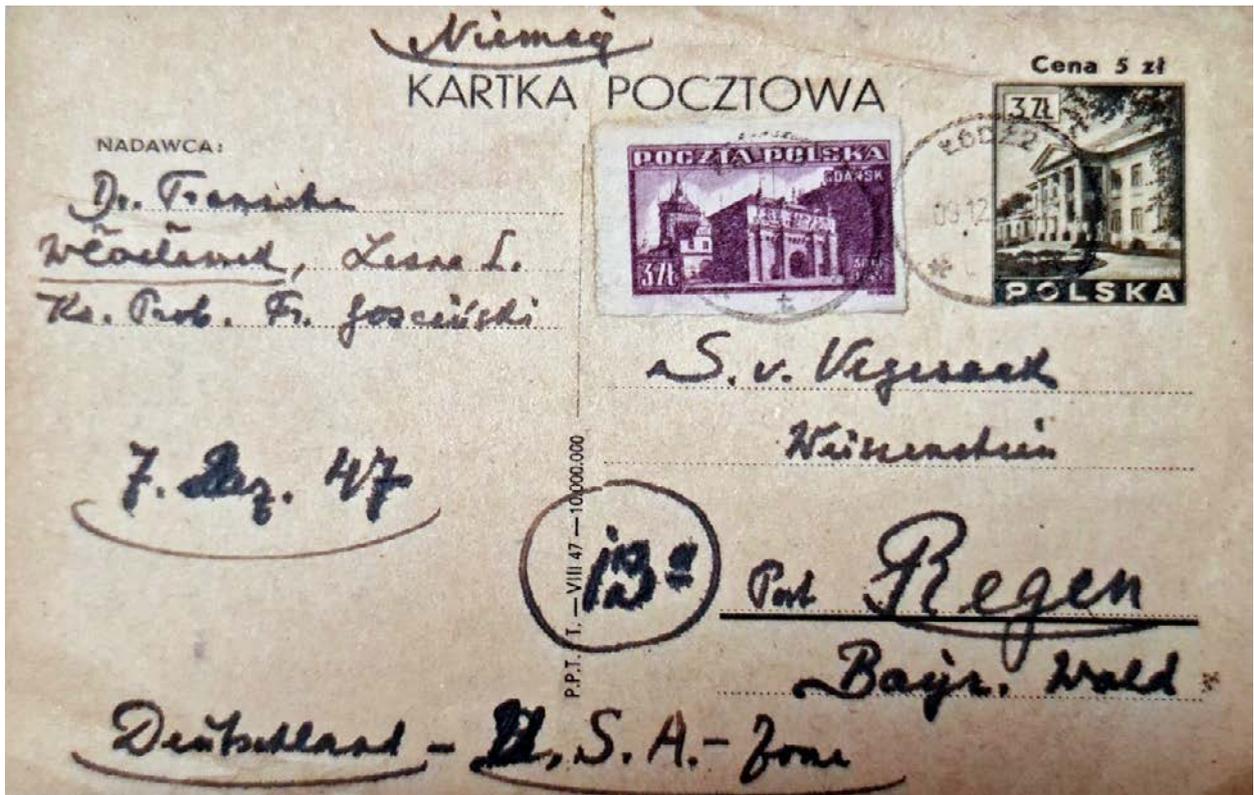


Postkarte von Eugen v. Block, St. Petersburg vom 24. Juni 1877 an seinen Vater Obrist E. v. Block nach Riga-Thornsberg.

Brief (Faltbrief) vom 23. Juli 1849 von Johann Rudolf Caviezel, Inhaber eines Rigaschen Handelshauses, an den Weinhändler Louis Roederer in Reims (Frankreich).



Brief (Faltbrief) von Angélique de Rönne, Mitau vom 15. Juni 1863 an Alexander von Essen, St. Petersburg.



Postkarte (Vorder- und Rückseite) von Dr. Nikolaus Heinrich von Transehe, Włocławek (Leslau), Polen vom 7. Dezember 1947 an Siegfried von Vegesack, Weißenstein Post Regen, Bayerischer Wald.

L. S. ! möchte ich in allen Anzeichen angenehmer Feiertage
wünschen. Möglich, daß ich auch von Weihnachten abfahre, aber wohl
erst im Neujahr. Schriftlich laßt sich nicht alles mitteilen. Groß
Schwartz. Ich weiß nicht wie Herr Kirschfeld; lebt er? Solltest du
am 1. schreiben, so sag ihm, daß ich ihm am 28. Nov. geschrieben habe.
Kannst du zufällig etwas über Paul Bolthe gehört? Willst du mich
überhaupt (Paul Johnson) so? Wie geht es Kulla, der Sohn,
dein Gespräch? Hast du noch etwas von dir gehört; Gilts,
schreib mir nach Neujahr nach Monninggen, (20) Wasserahle
(Kann), Hr. Pallingborsel. Koffentlich hat er ein Zimmer für
Freunde. Ich wird dir wohl über Lipp. Liv. berichtet haben. In
den Anzeichen, geht schon längst bei den Meisigen ein zu hören,
daß ich Lisa viel zu spät, mir nicht mehr zu schreiben. So rufe
es nun über lange oder Nachrichten. Das kommt von der alten
großen Feiernacht... Groß alle Anzeichen! Die alte K.